

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 51 (2004)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Als Mitglied
des Schweizerischen
Zivilschutzverbandes
erhalten Sie die
Zeitschrift «action»
gratis nach Hause
geliefert!**

Verlangen Sie
doch ganz einfach
einige Probe-
nummern der
Zeitschrift **action**
sowie Unterlagen
über den
Schweizerischen
Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an:
SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern

Ja, ich möchte
einige Probenummern
der Zeitschrift **action**
sowie Unterlagen
über den Schweizerischen
Zivilschutzverband.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

LITERATUR

Friede – Freiheit – Sicherheit

JM. Felix Christ, Oswald Sigg, Jürg Stüssi-Lauterburg und Philippe Welti – in der schweizerischen Sicherheitsszene alles andere denn Unbekannte – haben mit *Friede – Freiheit – Sicherheit* einen prächtig illustrierten und in seiner Aufmachung sehr originellen Bildband zur schweizerischen Sicherheitspolitik seit 1792 herausgegeben. Originell deshalb, weil sich (fast) alle der zahlreichen 24×29 Zentimeter grossen Seiten mit farbigen und schwarzweissen Abbildungen auf die vierfache Grösse ausklappen lassen.

Anhand von 23 Schlüsselereignissen aus der schweizerischen Sicherheitspolitik der letzten zweihundert Jahren wird von zahlreichen Autorinnen und Autoren ein Blick über die eigenen Grenzen hinaus getan. In einem weit gespannten Bogen werden geschichtliche Ereignisse vom Heldentod der Schweizergarde in Paris anno 1792 über den Bundesstaat von 1848, die beiden Weltkriege von 1914 und 1939, die Koreakrise und den Ungarnaufstand bis hin zu den jüngsten Reformen der Armee und des Bevölkerungsschutzes in der Schweiz leichtfasslich präsentiert.

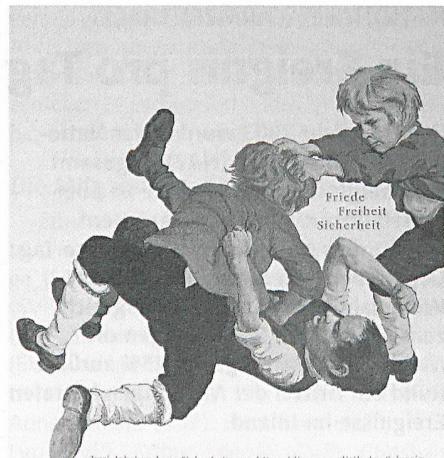
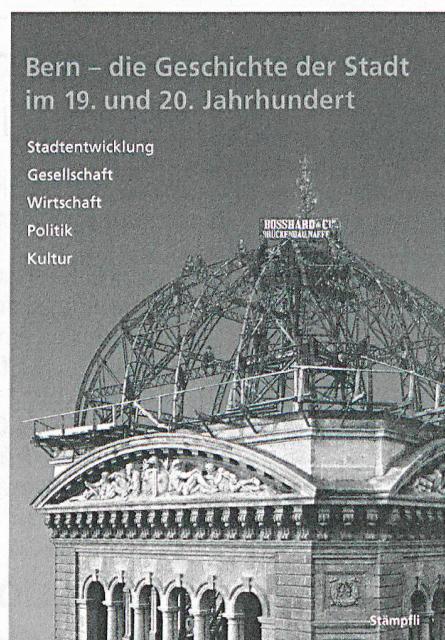


FOTO: H.J. MÜNGER

Friede – Freiheit – Sicherheit. Zwei Jahrhunderte Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Schweiz ist in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache im Buchhandel (ISBN 3-9522802-0-8/deutsch) zum Preis von 185 Franken zu beziehen oder direkt beim Bundesamt für Bauten und Logistik, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern (www.bbl.admin.ch/bundespunktionen).

Das Copyright des Bildbandes liegt beim Eidg. Departement VBS. □



Bern im 19. und 20. Jahrhundert

JM. Bern ist eine Stadt mit Geschichte. Vor dem Ersten Weltkrieg galt Bern als internationale Stadt, da nebst zahlreichen Botschaften auch mehrere internationale Organisationen ihren Sitz in der Bundesstadt hatten. Seit der Gründung des Völkerbundes 1919 hat Genf diese Funktion übernommen. Ausserdem ist Zürich im Laufe des 20. Jahrhunderts zur

wirtschaftlichen Hauptstadt der Schweiz aufgestiegen. Selbst viele Bernerinnen und Berner wissen heute über die Geschichte ihrer Stadt im letzten und gar im vorletzten Jahrhundert nicht mehr gross Bescheid. Eine ausgezeichnete Hilfe gegen dieses Nicht-Wissen ist der Bildband *Bern – die Geschichte der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert*. Das Buch von fünf Historikerinnen und Historikern deckt eine breite Themenpalette ab und zeichnet – leicht verständlich geschrieben und mit vielen historischen, teilweise noch nie veröffentlichten Fotos spannend präsentiert – ein vielfältiges Bild der Stadt Bern von 1798 bis in die jüngste Gegenwart.

Das Gesicht der Stadt begann sich erst mit dem Anschluss an das Eisenbahnnetz, 1857, stark zu wandeln. Nach 1860 dehnte sich Bern Richtung Westen aus, und der Bau der Kirchenfeldbrücke 1881–1883 sowie der Kornhausbrücke 1895–1898 erschloss die leeren Felder und Wiesen südlich und nördlich der Altstadt für Wohnhäuser. Vertiefte Informationen hiezu und zu vielen andern Themen liefert der neue Band. Er geht aber auch den Akteurinnen und Akteuren in Politik und Wirtschaft Berns nach, breitet die reichhaltige Palette kultureller Ereignisse aus und zeichnet das Bild einer gemischten Einwohnerschaft.

Bern – die Geschichte der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert ist im Verlag Stämpfli, Bern, erschienen und ist zum Preis von Fr. 58.– durch jede Buchhandlung zu beziehen.

ISBN 3-7272-1271-3